

## **Erlebniskonzept „Lehrpfade im Hasetal“**

Vorbemerkung:

Die LAG Hasetal setzt sich aus den Kommunen Stadt Meppen, Stadt Haselünne, Samtgemeinde Herzlake, Stadt Lönigen, Gemeinde Lindern, Gemeinde Lastrup und Gemeinde Essen/Oldb. zusammen. Inhaltliche Grundlage der Kooperation stellt das aktuelle Regionale Entwicklungskonzept „HaseVital – Lebenslinien im Hasetal“ dar. Dieses Leader-Projekt hat die Aufwertung und Weiterentwicklung der Naturlehrpfade als regionalen Ansatz zum Inhalt.

Ziel des Vorhabens ist die Sensibilisierung und Information von Gästen und der Bevölkerung zu Umweltthemen. Ein Erlebniskonzept soll die Lehrpfade in ihrer Gesamtheit stärken und für interessierte Besucher als attraktives, zusammenhängendes Angebot wahrnehmbar machen. Die Zielerreichung wird über die Schaffung eines für die Region zentral verbindenden Umwelt-Wissensangebotes und die Steigerung der Angebotsqualität angestrebt.

Hintergrund ist, dass sich erst mit spannenden Geschichten die Themenwelten der Lehrpfade mit der Lebenswelt der Nutzer/Besucher der Lehrpfade verbinden lassen. Insbesondere durch die Einordnung der einzelnen Themen der Lehrpfade in gesellschaftlich relevante Themen lässt sich eine hohe Identifikation der Nutzer mit den Themen erzielen. Bedenkt man, dass die Wichtigkeit des Erhalts von Biodiversität vielen heranwachsenden und auch Erwachsenen eher wenig bewusst ist, sollten Lehrpfade als Naturbildungsangebot ihren Anteil dazu beitragen, dieser Tendenz entgegenzuwirken.

### **Bestand**

- Stadt Meppen: Naturlehrpfad rund um die Höltingmühle  
Kulturmeile Meppen
- Stadt Haselünne: Der Biber und sein Lebensraum  
Naturlehrpfad im Naturschutzgebiet Wacholderhain  
Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben E+E Gebiet
- Samtgemeinde Herzlake: Die Kunstroute im Kulturdorf Ahmsen und 6 Freilichtgalerien  
Wildfruchtlehrpfad Herßum  
Moorlehrpfad Torfwerk Hahnenmoor
- Stadt Lönigen: Waldlehrpfad Werwer Führen  
Haseauerlebnispfad  
Kulturhistorischer Waldlehrpfad Brachlage  
Historische Pfade I – IV  
Grünes Klassenzimmer Böen
- Gemeinde Lindern: Kulturpfad der Gemeinde Lindern
- Gemeinde Lastrup: Walderlebnispfad (in der Entstehung)
- Gemeinde Essen/Oldb.: Wasserlehrpfad Naturraum Hase stärken

### **Leistungsbeschreibung:**

Ziel ist, eine Gesamtkonzeption samt gemeinsamer Qualitätsstandards für die Aufwertung bestehender Lehrpfade, die Planung neuer Naturlehrpfade und die Konzeption der

regionalen Vermarktung zu erstellen. Mit diesem Projekt soll ein betreiberübergreifendes Marketingkonzept entwickelt werden. Zentrale Vorteile sind insbesondere eine Erhöhung der Reichweite und Effizienzsteigerung eingesetzter Maßnahmen.

**Die Gesamtkonzeption soll mindestens folgende Inhalte enthalten:**

- Bestandsaufnahme: Erfassung und Begehung der Lehrpfade
  - o Investitions- und Maßnahmenplan (Es sind alle relevanten Arbeitsschritte zu erbringen, die im Sinne einer Vorplanung zur Ableitung konkreter investiver Maßnahmen nötig sind):
    - die Aufwertung bestehender Lehrpfade, Maßnahmenentwicklung ausgehend aus der Bestandsanalyse
    - die Neuanlage / Neukonzeption von Lehrpfaden: Darstellung geeigneter Themen (z.B. Insekten, Artenschutz, Wegerandstreifen, Luft, etc.), konkreter Inhalte sowie Standorte
- Definition von Qualitätsstandards (inhaltlich, baulich)
- Qualitätssicherungskonzept (inkl. Abstimmung mit Betreibern u.a. zu Bestand, Entwicklungsmöglichkeiten, Pflegestandards, etc.)
- Konzept für eine inhaltliche und/oder räumliche Verknüpfung der Pfade
- Marketingkonzept

**Folgende Abstimmungen mit regionalen Akteuren sind zu erbringen:**

Anmerkung: Vor dem Hintergrund der aktuellen Corona-Pandemie und den daraus resultierenden und nicht absehbaren Kontakteinschränkungen sind für die nötigen Abstimmungsschritte geeignete Kommunikationswege aufzuzeigen.

- Abstimmung mit den Betreiber\*innen der Lehrpfade u.a. zu Bestand, Entwicklungsmöglichkeiten, Pflegestandards, etc. (Betreiber\*innen sind u.a. Samt- und Mitgliedsgemeinden, Naturpark Hümmling, Naturpark Terra.Vita, Tourismusakteure, Umweltbildungszentren, Naturschutzvereine, örtliche Heimatvereine)
- Abstimmung mit dem Auftraggeber: Regelmäßige Information zum Stand der Arbeit
- Abgabe eines zusammenfassenden schriftlichen Konzepts als PDF
- Abschlusspräsentation der Ergebnisse (ggf. vor Ort)

Weiterführende Leistungen im Sinne der Ausschreibungsziele, die auf Kompetenzen des Bieters beruhen, können im Angebot enthalten sein und sind entsprechend als Bedarfsoptionen zu kennzeichnen.

Für die ausgeschriebenen Leistungen steht ein Budget von 42.000 Euro zzgl. MwSt. zur Verfügung.

**Maßnahmen auf Printebene**

- Durchführung eines professionellen Fotoshootings
- Erarbeitung und Druck eines für die Lehrpfade übergreifenden Flyers (offene Datei)
- Einführung eines Stempelpasses (digital). Es können wertvolle Erkenntnisse zum Besucheraufkommen und soziodemografische Merkmale der Besucher gewonnen werden.

**Maßnahmen auf digitaler Ebene**

- Digitale Aufarbeitung der Tracks, Daten und Beschreibung der Lehrpfade. Hintergrund ist die Einbindung in die digitale Aktivitätenkarte
- Lehrpfade als eigene Kategorie in der Freizeitkarte „www.hasetal.de“ als roter Faden und Verbindung zwischen den Lehrpfaden der Region.

- Storytelling: Erstellung von Social Media Content und Vermarktung auf den touristischen Kanälen der Region.
- Beacons (alternativ: QR Codes) am Beginn eines Lehrpfades sollen eine kurze Information zu Inhalt und Erlebbarkeit sowie zur Weglänge, Laufdauer, Rastmöglichkeiten geben.

### **Maßnahmen an der Infrastruktur**

- Vor-Ort-Prüfung des Ist-Zustandes des Lehrpfades inkl. Check-Liste des Aufwertungsbedarfes nach „kurz“, „mittel“ und „langfristigen“ Maßnahmen
- Prüfung der Ausschilderung zu den Lehrpfaden
- Umsetzung des „kurzfristigen“ Handlungsbedarfes (bspw. Anbringung von QR Codes)
- Empfehlungszusammenfassung für den „mittel- und langfristigen Bedarfs“

Die öffentliche Wahrnehmung der Lehrpfade ist eng an deren Zustand geknüpft. Es sind Empfehlungen zu formulieren, die alle Lehrpfade auf ein Mindeststandard bringen. Lehrpfade erhalten eine Liste an Aufwertungsmöglichkeiten um den Mindeststandard zu erreichen. Diese soll dazu dienen, die infrastrukturelle Aufwertung in weiterführenden Fördermaßnahmen nach vorne zu bringen.

### **Anforderungen an die Angebotsabgabe:**

Wir bitten darum, einzelne Arbeitsschritte mit kalkuliertem Zeitaufwand / Kosten darzustellen. In den angebotenen Kosten sind alle Nebenkosten (Sach- und Reisekosten) zu inkludieren. Sofern Unterstützungsbedarf durch Dritte (inkl. des Auftraggebers) besteht, ist dieser gesondert kenntlich zu machen. Im Angebot sind alle Daten, Unterlagen und sonstigen Leistungen aufzuführen, die vom Auftraggeber bereitzustellen bzw. einzubringen sind. Im Projektfortgang wird der laufende Austausch mit dem Auftraggeber erwartet. Bitte fügen Sie eine Referenzliste von vergleichbaren Vorhaben bei.

Eine Vergabe erfolgt nach den Kriterien Preis, Qualität des Angebotes und vorhabenbezogene Referenzen.

**Frist für den Eingang der Angebote ist der 31.10.2022.**